An einen Haushalt

Amtliche Mitteilung

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

Amtliche Nachrichten

Marktgemeinde Rastenfeld

Ausgabe Nr. 2/2004

Inhalt:

Geleitwort und Bericht von Bgm. Hans-Dieter Widder Seite 1

Amtliches ab Seite 4

Feuerbrand Seite 6

Leader+Kamptal ab Seite 7

Tagesmütter Seite 8

Pro Walviertel Atkion Seite 9

Bildungswerk Seite 10

Hilfswerk Seite 11

Ehrungen Seite 12

Kindergarten und Schule ab Seite 13

EVN-Schülerparty Seite 16

Veranstaltung ab Seite 17

Sport ab Seite 20

Chronik ab Seite 22

3. Ottensteiner Seelauf Seite 32

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Rastenfeld!

Das halbe Jahr von 2004 ist fast vorüber und wir blicken auf Ereignisse zurück, die nicht alltäglich sind. Ich konnte vieles dazu lernen und einige wenige Menschen lernte ich von einer Seite kennen, die ich zuvor nicht kannte. Wir konnten trotzdem wieder einiges bewegen.

Nach dem trockenen Jahr 2003 waren wir sehr verwöhnt und heuer mussten wir uns an ein sehr nasses und kaltes Frühjahr gewöhnen. Die späten Schneefälle und die damit verbundenen Waldschäden (Schneebrüche) leisten dem Ausbreiten der Borkenkäfer, die sich im Vorjahr aufgrund der Trockenheit prächtig entwickeln konnten, Vorschub.

Nun zu konkreten Themen:

Kindergärten:
Die Zahl der Neuanfänger ist einigermaßen gut, sodass die Standorte nicht gefährdet sind. Auch die Nachmittagsbetreuung wird gut angenommen. Einige Integrationskinder werden ab 2004 im Kindergartenbereich zu betreuen sein. In dem Zusammenhang wird eine entsprechend ausgebildete Fachkraft im Ausmaß von ca. 20 Wochenstunden aufgenommen werden.

Büroraumsanierung:
Sollten Sie zwischenzeitlich bereits am Gemeindeamt zu tun gehabt haben, werden Ihnen vielleicht die neuen hellen Büroräume aufgefallen sein. Die Adaptierung ist abgeschlossen und auch eine Teeküche wurde eingerichtet.

EDV Ausstattung:
Leider haben Computeranlagen eine kurze Lebensdauer und wir müssen heuer einen Großteil der EDV Hardware tauschen. Die alten Geräte können im Kindergarten-, Bauhof- und Kläranlagenbereich wieder verwendet werden.

Region Kampstauseen Gföhlerwald:
Das Museumsprojekt wurde abgeschlossen und bietet wieder nette Ausflugsziele für uns und unsere Gäste - der Folder ist der Ausgabe beigelegt.
Der Regionsfilm ist im Werden und wir können ihn, wenn alles klappt, bereits Mitte bis Ende Juni in TW1 sehen.
Der Film ist für die Bewerbung der Sommersaison ein sehr wichtiges Werbemittel.
Das Projekt Panoramakamera Stausee Ottenstein ist aufgrund rechtlicher Probleme noch nicht fertig.
Die Aktion "Saubere Umwelt" ist bei seinem Erststart einigermaßen gut gelaufen (siehe Regionszeitung). Einige kleinere Änderungen in Richtung Organisation sind angedacht und sollen 2005 umgesetzt werden. Der Hauptschule, insbesondere Dir. Trappl, darf man für die Idee und die Durchführung im Einklang mit der Region danken.

Tourismus:
Die Verkabelung bzw. Wasserleitungsverlegung am Erholungsweg Peygarten ist abgeschlossen und die Standorte für die Leuchten sind gesetzt. Strom für das Laden von Bootsbatterien in der Wallnerbucht wird auch bald vorhanden sein.
Ich freue mich schon auf die Installierung der Leuchten (das wird noch ein wenig dauern) und auf die Möglichkeit einer erholsamen Abendwanderung auf der Promenade.
Dies wird für uns und unsere Gäste sicherlich ein neues Gefühl und attraktives Angebot. Danke an die Grundbesitzer, dass sie der Projektserweiterung zugestimmt haben.

Feuer am See
Für diese im Vorjahr so gut gelungene Veranstaltung gab es noch im nachhinein eine große Zustimmung. Ich wünsche den Organisatoren und Helfern ein schönes Wetter für den 9. Juni. Da ich weiß, wie viel Arbeit bereits in die Vorbereitung des diesjährigen Festes investiert worden ist, danke ich allen Beteiligten. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich so viele freiwillige Helfer für ein Fest am Stausee, das den See noch bekannter macht und der gesamten Tourismuswirtschaft in der Gemeinde Rastenfeld hilft, zur Verfügung stellen.
Auch allen anderen Veranstaltern ein Dankeschön für ihr Engagement.

Kanal- und Wasserleitungsprojekt Sperkental-Marbach-Niedergünbach-Rastenberg
Mit den Bauarbeiten sollte im Frühjahr 2004 begonnen werden. Aufgrund von Alternativangeboten und deren Bewertung durch die Vergabekommission der Landesregierung, die im Zuge der Anbotslegung von 2 Firmen gelegt wurden, kam es zu Verzögerungen, die wir nicht beeinflussen können. Nachdem die Bürokratie nicht richtig einzuschätzen ist, kann es bis zu einer endgültigen Vergabe noch dauern.
Die Wassersuche in Marbach ist noch nicht abgeschlossen. Eine neuerliche Bohrung ist erforderlich.

Wasserverband Oberes Kamptal
Zur schnelleren Verfügbarkeit von Fördermittel für die laufende Betreuung unserer Bachläufe, mit Ausnahme der Wildbäche, sind wir dem Wasserverband Oberes Kamptal mit den Gemeinden Zwettl, Groß Gerungs, Langschlag, Krumau und Pölla beigetreten bzw. hat sich dieser neu gegründet.

Verkehr Peygarten-Ottenstein
Aufgrund von offensichtlich zunehmender Verkehrsfrequenz häufen sich die Anrainerbeschwerden an der B38 in Peygarten-Ottenstein bzw. im Kreuzungsbereich B37/B38 Rastenfeld.
Als erste Maßnahme wurde eine zeitlich begrenzte Messstelle in Peygarten aufgestellt. Weitere Maßnahmen sollen mit

den Anrainern, der Gendarmerie und der Straßenbehörde besprochen werden. Für Rastenfeld sind Maßnahmen mit der Straßenverwaltung angedacht.

Altstoffsammelzentrum Rastenfeld
Die Vergabe des Auftrages zum Bau ist vom Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Umweltschutz im Bezirk Krems erfolgt. Wenn alles in Ordnung geht, kann der Bau noch 2004 abgeschlossen werden.

Güterwegesanierung
Aufgrund der vielen Güterwegekilometer, die in unserer Betreuung liegen, müssen wir uns in Zukunft der Erhaltung mehr widmen. Daher haben wir die Erhaltungsmittel von ☐ 20.000,-- auf ☐ 35.000,-- aufgestockt. Der hauptsächliche Mitteleinsatz wird 2004 in Niedergrünbach, Mottingeramt, Rastenfeld und Peygarten/Ottenstein liegen.

Katastrophenschadenbehebung
Wie sich erst jetzt herausstellte, ist die Brücke im Verlauf der Gemeindestraße zur Schöpfermühle (Rastenfeld/ Rastenberg) derart schwer beschädigt worden, dass eine Neuerrichtung erforderlich ist. Diese Maßnahme wird aus dem Katastrophenfonds gefördert.

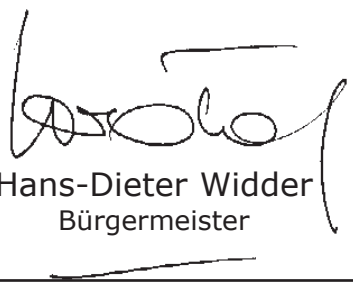
Musikschulverband Waldhausen-Großgöttfritz-Rastenfeld-Schweiggers
Im Vorjahr haben wir die Musikschulleitung neu vergeben. Leider wurden die Führungsaufgaben nicht in der Form wahrgenommen, wie wir uns das erwartet haben. Der Vertrag wird nicht verlängert und die Stelle wurde neu ausgeschrieben. Die neue Leitung soll bereits ab Juni 2004 tätig sein. Wir hoffen mit der Neubestellung, dass die Musikschule im Einklang mit den Gemeinden und Musikvereinen bzw. auch Schulen geführt wird und die volkskulturellen Interessen der Gemeinden auch in den Musikschulunterricht einfließen. Für Rastenfeld hat die Unterstützung für die Gründung einer Musikkapelle oberste Priorität.

Verbindung zu Altenberg bei Linz
Ich konnte selbst dabei sein, als eine Seniorengruppe aus Rastenfeld den Spender (Herrn Otmar Weber, der aus Mottingeramt abstammt) der Buche "Bei der Buche" an der Rastenbergerkreuzung besuchte. Eine sehr schöne Gegend mit dem Blick auf Linz und ein sehr schöner Empfang, der die Verbindung von Rastenfeld und Altenberg bei Linz leben lässt. Ich freue mich sehr über derartige Aktivitäten und ein Dank dem Seniorenbund, der die Fahrt organisierte (siehe Bericht im Blattinneren).

Betriebsansiedlung:
Die Strabag hat die Mischanlage in Betrieb genommen und der Bau der Werkstätte und des Bürogebäudes erfolgt noch 2004. Der Ausbau der Zufahrtsstraße samt Straßenbeleuchtung und Wasserableitung ist erfolgt.
Seitens der Projektgegner wurden, laut Auskunft der Bezirkshauptmannschaft Krems, über Anwälte Einsprüche getätigt, die von den Behörden behandelt werden. Die Gemeindeverwaltung selbst ist mit einer Eingabe einiger Gemeindebürger beim Unabhängigen Verwaltungssenat beschäftigt. Bei dieser Eingabe geht es um die Frage, ob der Aushang an der Amtstafel zur Kundmachung der Bau- und Gewerberechtsverhandlung im Dezember 2003 richtig erfolgt ist.

Sehr geehrte Damen und Herren !
Ich wünsche Ihnen einen geruhsamen Sommer und viel Erfolg im laufenden Jahr.

Ihr



Hans-Dieter Widder
Bürgermeister

Amtliches

Große Mengen von Rest- und Sperrmüll

Aufgrund der bekannten Änderung (Deponieverordnung) darf seit 1.1.2004 kein Rest- und Sperrmüll mehr bei der NUA (Deponie in Gneixendorf) deponiert werden. Aus diesem Grund wurde in Krems die Umladestation durch den GUV gemeinsam mit dem Abfallwirtschaftsamt Krems gebaut, wo die Rest- und Sperrmüllmengen auf die Bahn verladen, und nach Dürnrohr zur Müllverbrennungsanlage gebracht werden.
Da sich in letzter Zeit die **Direktanlieferung** von größeren Rest- und Sperrmüllmengen bei der Deponie in Gneixendorf gehäuft haben, ersucht der GUV Krems AB SOFORT KEINE ANLIEFERUNG mehr nach Gneixendorf durchzuführen, sondern die Mengen direkt nach Krems zur Umladestation (am Areal der Firma Brantner) zu bringen. Anmeldung beim GUV unter nachstehender Adresse ist erforderlich.

Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Umweltschutz im BezirkKrems
Kamptalstraße 85, 3550 Langenlois
Tel. und Fax: 02734/32333 - DW 34
E-mail: guvkrems@gemeindeverbandkrems.at
Hompage: http://www.gemeindeverbandkrems.at

BEVÖLKERUNGSSTATISTIK GEMEINDE (Hauptwohnsitzer)

Wohnbevölkerung

	2001	1991	1981	1971
Hauptwohnsitz	1367	1334	1383	1517
Nebenwohnsitz	363	274		

Wohbevölkerung nach Alltersgruppen	2001		1991	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.
bis unter 15 Jahre	118	113	128	146
15 bis unter 60 Jahre	421	391	407	378
60 Jahre und älter	147	177	109	166

Wohnbevölkerung in den Katastralgemeinden

	1991	2001
Marbach im Felde	191	178
Mottingeramt	198	185
Niedergrünbach	155	168
Ottenstein	1	5
Peygarten-Ottenstein	328	334
Rastenberg	51	37
Rastenfeld	341	376
Sperkental	63	69
Zierings	6	15
Summe	1334	1367

Amtliches

Bauverhandlung

Bitte immer zeitgerecht anmelden!
Termine werden nach Bedarf vereinbart.

Amtssprechstunden des Bürgermeisters

Aufgrund des Sommerurlaubes entfallen die Sprechstunden von Bgm. Hans-Dieter Widder im Zeitraum vom 2. August bis 30. August 2004.
Die Abendsprechstunden am Dienstag, den 3., 10., 17. und 24. August werden von Vzbgm. Manfred Tschannerl wahrgenommen. Am Freitag, den 6., 13., 20. und 27. August finden keine Bürgermeistersprechstunden statt.

In eigener Sache:

Die Gemeindezeitung erscheint viermal jährlich. Dafür haben wir fixe Termine vorgesehen. Alle Gemeindebürger/innen haben die Möglichkeit, uns interessante Informationen und Veranstaltungen, usw. mitzuteilen, bzw. Werbeeinschaltungen zu bestellen.
Folgende Termine sind für 2004 vorgesehen:

Ausgabe 3/2004:			
Redaktionsschluß	31. Aug.	Erscheinungsdatum	14. Sept.
Ausgabe 4/2004:			
Redaktionsschluß	9. Nov.	Erscheinungsdatum	23. Nov.

Bitte merken Sie die Termine im eigenen Interesse vor, damit wir Ihre Veranstaltungen auch veröffentlichen können.

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber: Marktgemeinde Rastenfeld,
3532 Rastenfeld 30,
Tel. 02826/289, Fax 02826/289-20
homepage: www.rastenfeld.at; email: gemeinde@rastenfeld.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Hans-Dieter Widder
Verlagspostamt: 3532 Rastenfeld, Erscheinungsweise: periodisch
Die gefertigten Beiträge sind im Originalwortlaut wiedergegeben.

Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte
Meine Bank in Rastenfeld
Werbung

„Feuerbrand“ – Eine bedrohliche Pflanzenkrankhei

1) Begriffserklärung – Erstauftreten

Feuerbrand ist eine hochinfektiöse, schwer zu bekämpfende, bakterielle Krankheit und stellt eine ernstzunehmende **Gefahr für das Kernobst** und für anfällige **Ziergehölze** (Fam. Rosengewächse) dar! Bedroht sind sowohl der Erwerbsobstbau, der landschaftsprägende Streuobstbau (in Niederösterreich – überwiegend das Mostviertel) als auch Baumschulen, landwirtschaftliche Betriebe, Hausgärten und öffentliche Grünanlagen.

In Österreich wurde das Bakterium 1993 in Vorarlberg gefunden und wandert seither von Westen Richtung Osten. **In Niederösterreich wurden 2003 bereits 185 positive Fälle** verzeichnet.

2) Wirtspflanzen

Zu den Hauptwirtspflanzen zählen vor allem:

Obstgehölze	**Zier- und Wildgehölze:**	Zierapfel
Apfel	Zwergmispelarten	Apfelbeere
Birne	Weiß- und Rotdorn	Photinia
Quitte	Feuerdorn	Wollmispel
Mispel	Mehlbeere, Speierling, Elsbeere	Vogelbeere
	Felsenbirne	Schein- und Zierquitten

3) Krankheitsbild

An allen Wirtspflanzen treten die gleichen Krankheitssymptome auf, jedoch kann ihre Ausprägung je nach Pflanzenzustand, Sorte und Klima unterschiedlich sein.

- **Blätter und Blüten** befallener Pflanzen **welken plötzlich** und **verfärben sich braun oder schwarz**
- Dabei **krümmen sich die Triebspitzen** infolge des Wasserverlustes oft **hakenförmig nach unten**
- **Über den Winter hinweg** bleiben an den verbrannt aussehenden Zweigpartien die abgestorbenen Blätter und **geschrumpften Früchte** hängen (Fruchtmumien)

! Für Mensch und Tier besteht keine Gefahr !

4) Ausbreitung

Über größere Entfernungen hinweg wird Feuerbrand vielfach mit verseuchten Pflanzmaterial, kontaminierten Gegenständen, Zugvögel, Straßenverkehr verbreitet.

Im Nahbereich erfolgt die **Ausbreitung** der Krankheit durch **Regen, Wind und Insekten**.
Ebenso **mechanische Verletzungen** wie z.B. Hagelschlag oder **Schnittmaßnahmen** an den Wirtspflanzen können eine Ursache für die leichtere Übertragung der Krankheit sein.

Der Amtliche Pflanzenschutzdienst ersucht, im Verdachtsfall unbedingt den Feuerbrandbeauftragten der Gemeinde zu kontaktieren, und die betroffene Pflanze möglichst unberührt zu lassen, da dies eine weitere Gefahr der Übertragung an andere Wirtspflanzen bedeutet!

5) Schutz vor Verbreitung, Gesetzliche Regelungen

Die leicht übertragbare Krankheit wurde als Quarantänekrankheit eingestuft und unterliegt deshalb der MELDEPFLICHT eines/r jeden Gemeindebürgers/in!!!

Nur durch ein frühzeitiges Erkennen dieser Krankheit können Maßnahmen gesetzt werden, um eine flächenhafte Ausbreitung zu verhindern! In jeder Gemeinde in NÖ ist ein erster **Ansprechpartner für die Gemeindebürger/innen** vorgesehen, der eventuelle Verdachtsfälle abklärt und bei berechtigten Verdacht den zuständigen Feuerbrandsachverständigen kontaktiert. Befallene Pflanzen werden nur von geschultem Personal gerodet und verbrannt.

6) Direkte Maßnahmen

Da Feuerbrand eine Bakterienkrankheit ist, gibt es derzeit keine effizienten Bekämpfungsmittel. Die einzige und bestmögliche Lösung ist das Roden und Verbrennen der betroffenen Pflanzen, um ein Übergreifen auf gesunde Pflanzen zu verhindern. Nur wenn sich jede/r Gemeindebürger/in aktiv an der Feuerbrandbeobachtung beteiligt und jeder Verdacht am Gemeindeamt gemeldet wird, kann eine Katastrophe größeren Ausmaßes verhindert werden!

Feuerbrand ist eine ernstzunehmende Pflanzenkrankheit - versuchen wir gemeinsam die wirtschaftlichen und kulturellen Schäden so gering als möglich zu halten!

Dieses Projekt wird von der Europäischen Union kofinanziert.

Lokale AktionsGruppe LEADER+ Kamptal

Kamptalstraße 3
3550 Langenlois
0664-391 57 51
office@leader-kamptal.at
www.leader-kamtal.at

Kamptal in Bewegung

- **Neue Führung in der Leader+ Region Kamptal und**
- **Umbenennung der Leader Region von Leader+ Kulturpark Kamptal auf Leader+ Kamptal**

Leader+: Leader+ (sprich Leader plus) ist eine Gemeinschaftsinitiative der EU zur Förderung des ländlichen Raumes, die noch bis Ende 2006 läuft. Ziel der Initiative ist es

- einen gemeinsamen Beitrag zur Erhaltung und Stärkung eines attraktiven Lebensraums zu leisten
- die regionale Identität zu stärken
- die Zusammenarbeit auf nationaler und transnationaler Ebene zu forcieren
- regional bedeutende Anliegen zukunftsorientiert und umsetzungsorientiert vorauszuplanen.

Seit 2001 kooperieren im Kamptal die 16 Kulturpark-Gemeinden mit den sieben Kommunen der Kleinregion „Kampstauseen-Gföhlerwald“ als Leader Plus-Region.

In der Leader+ Region Kamptal ist seit 11. März 2004 **Labg. DI Bernd Toms, Bürgermeister aus Hadersdorf, neuer Vorsitzender** der Lokalen Aktionsgruppe (LAG). Er löst damit Abt Mag. Bernhard Naber vom Stift Altenburg ab.
Die **Geschäftsführung und Projektberatung** liegt seit diesem Tag in den Händen von **Frau Danja Mlinaritsch** die Elisabeth Plitzka-Pichler in dieser Funktion folgt.
Der Name der LEADER+ Region wurde von "Kulturpark Kamptal" in **"LEADER+ Kamptal"** vereinfacht und dementsprechend ein neues Logo gestaltet, siehe Kopfzeile.
Der Sitz der LAG und das Büro von Mag. Mlinaritsch befinden im Ursinhaus in Langenlois.
Gesteuert wird Leader+ Kamptal von einer Lokalen AktionsGruppe, der so genannten LAG, ein Personenkomitee, dass aus 12 Persönlichkeiten der Region aus den Bereichen Wirtschaft und Politik, besteht. Bewegung gab es auch innerhalb der Lokalen AktionsGruppe und es erfolgten Neubesetzungen:
Frau **Gabriele Gaukel** aus Tiefenbach folgt Dr. Paul Steinwender. **Univ. Prof Dr. Wolfgang Brandstetter** aus Eggenburg, Obmann des Tourismusverbandes Kulturpark Kamptal, ersetzt Mag. Andreas Zeugswetter. Als Nachfolger von Abt Mag. Bernhard Naber wurde **DI Richard Hackl**, Wirtschaftsdirektor im Stift Altenburg und Forstdirektor der Windhag Stipendienstiftung im Schloss Waldreichs, gewählt.
Die Lokale AktionsGruppe ist für die Auswahl der Projekte und die Projektstrategie, sowie für die Kontrolle und Gesamtplanung, zuständig.

Verantwortlich für die operative Umsetzung des Leader+ Programms ist, wie bereits erwähnt, das LAG-Management, mit Frau Mag. Danja Mlinaritsch.

Ihr obliegen unter anderem nachfolgende wichtige Aufgaben:

- Erstinformation und Erstberatung potentieller Projektträger
- Projektberatung: von der Idee zum Projektantrag
- Vernetzung der Projektträger und regionalen Akteure

Wer kann Leader+ Förderungen in Anspruch nehmen?

- Gemeinden, die Region selbst
- Verbände, Vereine, Arbeitsgemeinschaften
- Unternehmungen und Kooperationen von Unternehmungen

Bisherige Leader+ Projekte sind z.B. die Weinstrasse Kamptal, die Kamptalgärten; Jugendtourismus am Kamp, Wanderreitwegenetz Kampstauseen-Gföhlerwald.

Danja Mlinaritsch

Die neue Adresse:
Lokale AktionsGruppe
LEADER+ Kamptal
Kamptalstraße 3
3550 Langenlois
Tel. 0664 - 391 57 51
Fax 02734 - 2000-15
office@leader-kamptal.at

Caritas Tagesmütter

Suchen Sie liebevolle Betreuung für Ihr Kind, oder wollen Sie TAGESMUTTER werden?

Die Caritas unterstützt Sie mit:

- Information, Beratung und Vermittlung
- Förderungsmöglichkeiten für Eltern

Geschulte Tagesmütter bieten:

- Individuelle Betreuung von Kindern
- Gleichbleibende Bezugsperson
- Flexible Betreuungszeiten, die den Bedürfnissen der Eltern entsprechen

Die Ausbildung zur Tagesmutter sowie die praxisbegleitende Weiterbildung ist kostenlos. Seminarthemen: Organisation, Entwicklungspsychologie, Erziehungsstile, Kommunikation, Erste Hilfe, Kreativitätsförderung, verhaltensoriginelle Kinder…

Wenn Sie Tagesmutter werden wollen oder eine qualifizierte Betreuung für Ihre Kinder suchen, wenden Sie sich an
Elisabeth Wimmer, Regionalbetreuerin
Büro: Di 8.00 – 11.00 Uhr
Ernest Thum-Straße 3, 3542 Gföhl
Tel. 02716/20067, Handy: 0676/83844671
E-mail: tamue.gfoehl@stpoelten.caritas.at

BHW NÖ Bildungs- & Heimatwerk Niederösterreich

INTEGRATIV-REITKURS

Therapeutisches Reiten und Voltigieren

am Samstag, 26. Juni 2004
um 14.00 Uhr

Ort: „Pferdehaus Katharina" in 3542 Gföhleramt 98

Das Pferd als Therapeut
Das Pferd wird als wirksames Medium eingesetzt, um Aktivitäten und Verhaltensweisen des heranwachsenden Menschen positiv zu steuern. **Kontakte zu anderen Menschen werden über die Beziehung zum Tier erleichtert.**
Das Regionale Bildungs- und Heimatwerk „Kampstauseen Gföhlerwald organisiert einen Integrativen Reitkurs für **Menschen mit Behinderungen** mit dem Verein Therapeutisches Reiten und Voltigieren Krems-Wachau ☎ 02732/73658.

Gratis Schnuppertag

Zielgruppe sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit verschiedenen Behinderungen und Störungen:
Lernbehinderungen, geistige Behinderungen, Verhaltensauffälligkeiten, Störungen in der emotionalen Entwicklung, Störungen in der Bewegung und Wahrnehmung, Sprachbehinderungen, autistische Verhaltensweisen, psychische Störungen, psychische und psychosomatische Erkrankungen

Kontaktinformation: Pferdehaus Katharina, Familie Lanz
Gföhleramt 98, 3542 Gföhl
Telefon & Fax: 02716 / 76646, Mobil: 0664 / 5106045
e-Mail: pferdehaus.katharina@aon.at
www.pferdehaus-katharina.at

Info und Anmeldung: Reg. BW „Kampstauseen-Gföhlerwald"
Elfriede Mayerhofer - Regionalbetreuerin
3522 Lichtenau 49,
Tel: 02718/27839, Fax: 02718/27849
MO,MI 7.30 – 10.30, DO 13.30 – 18.00

KAMPSTAUSEEN GFÖHLERWALD
NÖN NÖ Nachrichten
Waldviertel
N NIEDERÖSTERREICH

Kinder, Jugend & Familie

Lernen – ein Schreckgespenst? Nein, danke!

Naht der Schulschluss bedeutet es sowohl Freude, aber auch Frustration, Verzweiflung, Ärger. Schlechte Noten – miese Ferien.

Der Großteil der heutigen Schüler hat so massive Probleme, dass ein Schuljahr die reine Hölle ist. Unmengen von Lernstoff, Prüfungs- und Schularbeitsvorbereitung, diverse Projekte, stundenlanges Arbeiten (oder Spielen) auf dem PC bzw. billige Unterhaltung durch das Fernsehen bannen die wertvolle Zeit unserer Kinder. Viele Schülerinnen und Schüler lassen sich auf den üblichen Schulstress nicht mehr ein. Sie machen einfach nur das Notwendigste und vermeiden jede weitere Anstrengung. Was allerdings zu ziemlich schlechten Noten führt, wenn nicht sogar das Wiederholen einer Klasse nach sich zieht.

Ist es unsere leistungsorientierte Gesellschaft? Verlangen wir zuviel von unseren Kindern? Oder verlangen wir gar zuwenig? Statt im Haushalt mithelfen zu müssen, brauchen unsere Kinder „nur“ lernen?! Aber das möglichst perfekt!

Wie man es wendet und dreht, das eine bleibt klar: unsere Kinder absolvieren 9 Pflichtschuljahre. Wieso sollten diese Pflichtjahre nicht schöne Jahre sein?

Eine grundlegende Änderung im Lernverhalten führt zu einer angenehmen und erfolgreichen Schullaufbahn. Kinder, Jugend & Familie unterstützt bereits seit Jahren durch **Lernbegleitung** und **Nachhilf**e Kinder bei der Bewältigung ihrer Lernprobleme. Dies geschieht häufig in enger Zusammenarbeit mit den jeweiligen Lehrerinnen und Lehrern.

Ein weiterer Schritt zur optimalen außerschulischen Unterstützung von Schülerinnen und Schülern sind **Lernclubs** und **Crashkurse**, die Kinder, Jugend & Familie in den letzten Ferienwochen anbietet. Wissenslücken aus dem letzten Schuljahr werden ebenso bearbeitet, wie effiziente Methoden für einen besseren Lernerfolg.

HILFSWERK

Hilfe und Pflege daheim

Notruftelefon - Prämienmodell

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie wissen: Das Notruftelefon ist rund um die Uhr für Sie da! Ein Knopfdruck genügt, und Sie sind auf der Stelle mit der Hilfswerk-Notrufzentrale verbunden, die Ihnen rasch und zuverlässig Hilfe leistet. So können Sie sich in Ihren eigenen vier Wänden stets sicher fühlen - auch an Wochenenden, Feiertagen oder mitten in der Nacht.

Empfehlen Sie uns weiter – denn für Sie lohnt es sich! Für jeden von Ihnen neu geworbenen Notruftelefon-Kunden, der einen Vertrag über mindestens 6 Monate bei uns abschließt, erhalten Sie ein Geschenk von uns. Wie haben die Wahl:

- 3 Monate Gratis-Notruftelefon (wir schenken Ihnen die Miete), oder
- ein Großtastentelefon, oder
- ein Teleflash, oder
- ein Schlüsselsafe.

Familienhilfe
Wir unterstützen Sie bei:
- Ausfall der Mutter oder des haushaltsführenden Familienmitgliedes
- der Hausarbeit und Kinderbetreuung
- der erzieherischen und pflegerischen Betreuung der Kinder

Unsere Stärken sind die Arbeit mit und für die Familie, die Förderung der Selbsthilfekräfte der Familien sowie fachlich geschultes und hochqualifiziertes Personal.

Hilfswerk Zwettl, Hilfe und Pflege daheim
Einsatzleiterin: **Maria Neugschwandtner**
Tel. 02822/54 222-201
Kinder, Jugend & Familie
Einsatzleiterin: **Hermine Kreutzer**
Hauensteinerstraße 15, 3910 Zwettl,
Tel. 02822 / 54 222-206 oder 0664/3741201

Ehrungen

Berufstitel "Oberschulrat"

Michael Plöckinger, Rastenfeld, (Volksschuldirektor in Mautern an der Donau), bekam den Berufstitel "Oberschulrat" verliehen.
Wir gratulieren zur Auszeichnung und wünschen alles Gute.

(Michael Plöckinger, 3.v.l.)

Blutspender geehrt

Zahlreiche Blutkonserven konnten beim alljährlichen Blutspendetag zu Ostern in Rastenfeld wieder gesammelt werden. Herzlichen Dank den Spendern. Für 25-maliges Blutspenden erhielten Anthofer Martin und Fuchs Franz aus Marbach i. F., sowie Tschannerl Manfred aus Rastenfeld die bronzene Verdienstmedaille. Für 65-maliges Blutspenden bekam Herr Schachermaier Erwin aus Marbach i. F. die goldene Verdienstmedaille. Ganz besonders wurde Herr Josef Herndler aus Obergrünbach für die hundertste Blutspende geehrt.
Die Verleihung wurde duch Herrn Bürgermeister Hans-Dieter Widder durchgeführt, der sich ganz besonders bei den Blutspendern für ihr oftmaliges Spenden bedankte.

Blutspendeaktion

Nächster Termin:

Sonntag, 05. September

9 bis 13 Uhr, Hauptschule

Weitere Informationen finden Sie unter: www.roteskreuz.at

Bitte vormerken: Für das Jahr 2004 ist noch folgender Blutspendetermine vorgesehen:
12.12.2004

Wer kann Blut spenden?
Alle gesunden Frauen und Männer im Alter von 18 - 65 Jahren (Erstspender bis 60 Jahre). Die letzte Blutspende soll 8 Wochen zurückliegen. Frauen können 4 bis 5 mal, Männer 6 mal jährlich Blut spenden.

Kindergarten

Kindergarten Rastenfeld

Der Kindergarten Rastenfeld kann heuer wieder auf ein erfolgreiches und schönes Kindergartenjahr zurückblicken. Neben den bereits gefeierten Festen die der Jahresfestkreis vorgibt, sind bis zu den Sommerferien noch einige Höhepunkte ausständig. Demnächst besuchen wir im Zuge unseres Wandertages, den Bauernhof der Familie Forthofer in Peygarten, passend zum Jahresschwerpunkt "Tiere". Mit unseren Schulanfängern gehen wir in die Volksschule schnuppern, ebenso gibt es ein Schultaschenfest. Den Jahresausklang feiern wir gemeinsam mit den Eltern als großes "Tierefest", wobei wir die zukünftigen Schulkinder Markus Himmel, Patrick Weitl, Clarissa Teuschl, Natalie Bauer, Valentin Troll und Johanna Palm aus dem Kindergarten "hinausschmeißen". Schon jetzt darf ich allen Kindern und Eltern einen schönen Sommer und erholsame Ferien wünschen, bis wir uns im Herbst mit allen Neuanfängern wiedersehen.

Die Kindergärtnerin
Lucia Greßl

Kindergarten Niedergrünbach

Herr Proschinger aus Niedergrünbach schenkte uns einen Holzschemel, den die Kinder mit großer Begeisterung bemalten. Als wir den Schemel vor der Werkstatt abholten, überraschte er uns nochmals. Denn er musizierte mit den Kindern auf seiner Orgel. Es machte riesigen Spaß! Herzlichen Dank an Herrn Proschinger.

Ein weiterer Dank gilt dem Kegelverein Ottenstein. Er spendete uns ☐ 75,- , von diesem Geld konnten wir einen Sattelschlepper für die Bauecke anschaffen. Danke!

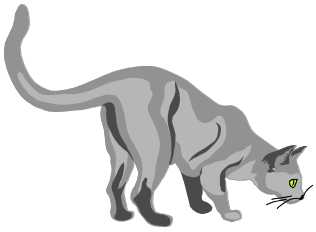
Kornelia Sinhuber

Volksschule

NÖ Jugendsingen

Am 25. Mai nahm der Chor der Volksschule Rastenfeld am NÖ Jugendsingen in Krems teil. Anders als in den vergangenen Jahren fand das Vorsingen heuer im Freien statt. Ein "Klangpfad" in der Kremser Landstraße sollte Passanten und Touristen gleichermaßen erfreuen. Mit den Liedern: "Lustig ist das Zigeunerleben", "Hörst du den Vogelsang" und "Friedensbrücken der Welt", alles mehrstimmig gesungen, konnte unser Chor ein großes Publikum begeistern. Den Kindern hat´s großen Spaß gemacht und anschließend gab es in der Dominikanerkirche noch ein gemeinsames Singen und eine Jause für die kleinen Teilnehmer.

Michaela Burger



Vorankündigung

Obwohl das Schuljahr 2003/04 sich langsam dem Ende zuneigt,
geht´s jetzt für die Kinder der VS erst mal so richtig los.
Denn zum Schulschluss gibt es wieder ein gemeinsames,
klassenübergreifendes Projekt: Ein Musical!

Voller Freude und Eifer, bereits gemischt mit leichter Nervosität,
proben und spielen die Kinder Szenen, singen und begleiten schwungvolle
Lieder und freuen sich auf ihre Katzenkostüme, in die sie bei der
Aufführung schlüpfen dürfen.

Lassen Sie sich verzaubern und in weit entfernte Länder entführen
mit dem Musical

DIE ROTE KATZE

Uraufführung im Turnsaal der HS Rastenfeld

am 25. Juni um 18 Uhr.

Volksschule

Ein lehrreicher Vormittag für die 2. Klasse

Am 4. Mai besuchten die 16 Kinder der 2. Klasse VS die Bäckerei Flamm in Waldhausen. Gleich am Morgen gings an die Arbeit. Die Kinder wurden von den Bäckersleuten und dem Gesellen sehr herzlich begrüßt und sodann mit Schürzen und Bäckerhütchen ausgerüstet. Die Bäckersleute zeigten den Kindern die Backstube, alle Geräte, sowie den Brotbackofen und schon gings los. Zwei verschiedene Sorten Brot wurden gebacken, Semmeln, Mohnweckerln und Käsestangerln und außerdem durften die Kleinen ihr eigenes Briochegebäck formen. Während alles im Ofen backte gabs zur Stärkung leckere Topfengolatschen und Getränke für jedes Kind. Glücklich und aufgekratzt verließen die Kinder, jedes mit einem riesigen Sackerl voll Brot und Gebäck, die Bäckerei. Wir danken der Familie Flamm für den lehrreichen und netten Vormittag!

Michaela Burger

RHSW Rastenfeld

Sprachwoche

"Use your English!" Unter diesem Motto stand die diesjährige Intensivsprachwoche (vom 26. - 30. April 2004) der Schüler der 3. Klassen der RHSW Rastenfeld. Mit großem Engagement und unter Mithilfe dreier Nativespeaker erarbeiteten die SchülerInnen zusätzlich zum Vormittagsunterricht in englischer Sprache tolle Projekte und amüsante Sketches. Diese stellten bzw. führten sie Donnerstag abends ihren Eltern vor. Im Anschluss trafen sich alle Besucher und Aktiven zu einer "Bottleparty" in der Schulküche. Schüler, Lehrer, Nativespeaker, Herr Bgm. Widder und Eltern waren begeistert und verließen die Veran-staltung unter dem Eindruck: " We were very amused."

"Young, cool & clean" - EVN Schülerparty

Hoch im Kurs bei den Kids stehen die "Young Energy" Schülerpartys der EVN, die es bisher nur im InfoCenter des EVN-Kraftwerkes Theiß gab und die von den Jugendlichen und ihren Eltern gern salopp als EVN-Party bezeichnet werden.

Der idyllische Stausee Ottenstein mit dem Speicherkraftwerk steigert die Energiegewinnung gleich im doppelten Sinn: Als wichtiger Lieferant der Wasserkraft für die Stromerzeugung und als ideales Erholungsgebiet für mehr Power im Alltag. Dort, wo sonst nur das Rollen der Turbinen und das Summen der Generatoren zu hören ist, steigt am **24. Juli 2004 von 15.00 bis 23.00 Uhr** zum ersten Mal für die Kids im Alter von ca. 9 bis 13 Jahren unter dem Motto "Young, cool & clean" eine EVN-Schülerparty am Kraftwerksgelände.

Als Highlight wird es Live-Auftritte von den jungen Stars des ORF-KiddyContest geben - die Siegerin des Jahres 2003 "Nicki" aus der Steiermark hat bereits ihr Kommen zugesagt. Eintritt und Verpflegung ist gratis, zum Abschluss gibt es ein Feuerwerk.
Ein wesentlicher positiver Effekt dieser EVN-Schülerpartys ist auch ein Kennenlernen der Jugendlichen in der Region selbst. Nehmen doch meist Schülerinnen und Schüler aus einem Umkreis von bis zu 30km daran teil. Für die Eltern, Schuldirektoren und Lehrkräfte ist auch wichtig, dass sich das "EVN Young Energy Team" um ihre Kinder kümmert und dass bei diesen Events vor allem das Problem Alkohol nicht auftritt.

Für die jungen Gäste gibt es außerdem die Möglichkeit an einigen Quizspielen (ähnlich der Millionenshow) teilzunehmen, für besonders mutige Kids mit Talent zum Singen/Musizieren besteht auch die Möglichkeit bei der "EVN-KidsMania" vor gleichaltrigem Publikum aufzutreten.

Fotos von bisherigen EVN-Schülerpartys sind unter www.young.evn.at / Spiele&Events / Schülerpartys zu sehen.

Das Team des Kraftwerkes Ottenstein und EVN Young Energy freut sich bereits viele Kids und Teens aus der Region im Kraftwerk Ottenstein zur EVN-Schülerparty begrüßen zu dürfen.

Veranstaltungen

(Programmänderungen vorbehalten)

1. Regionsfest Kampstauseen-Gföhlerwald - veranstaltet von der Freiwilligen Feuerwehr Altpölla

Am 19. und 20. Juni 2004 findet im Pfarrhofstadel in Altpölla das 1. Regionsfest statt.
Samstag, 19.6.: "Wandel und Vielfalt - Rinderrassen im Waldviertel"
ab 10.00 Uhr Besichtigung der Rinder an ihren Ständen bzw. Boxen
14.00 Uhr Rinderpräsentation mit Schaubesprechung, bei der die Besucher über die Besonderheiten und Vorzüge der jeweiligen Rasse informiert werden.
Festzelt: Musik "Sound Vibration"
Sonntag, 20.6.: 09.00 Uhr Feldmesse mit Gerätesegnung.
Eine Oldtimerparade mit anschließender Besichtigung der PKW's, Motorräder und Traktoren ist ein weiterer Höhepunkt des Festes. Nach dem gemütlichen Frühschoppen im Pfarrhofstadel findet ab ca. 13.00 Uhr die Preisverleihung für die Oldtimer statt.
Information bei Herrn Kainrath unter 0664-4119674

"Holz ist genial" - Ausstellung im Schloss Waldreichs

01.05. bis 26.10.2003, täglich von 10.00 bis 18.00, außer Mittwoch Ruhetag!
Eine Ausstellung über die genialen Eigenschaften und Einsatzmöglichkeiten von Holz und dessen Bedeutung für Mensch, Natur und Wirtschaft.
Information: Forstamt Ottenstein, Tel.: 02988/6530, Fax: 02988/6530-26
E-mail: forstamt@ottenstein.at , www.waldreichs.at

Flachsblütentage

26.06.2004 und 27.06.2004, 9 - 18 Uhr, Waldland Leinenhaus Rastenfeld

3. Ottensteiner Seelauf

27. Juni 2004, ab 9.30 Uhr, in Rastenfeld; Info: www.seelauf.rastenfeld.at
Veranstalter: Gesunde Gemeinde Rastenfeld
Laufveranstaltung für Sportler und Hobbyläufer,
Kinder und Jugendlauf

"Afrika"

Afrikanische Stammeskunst "Gestern-Heute"
03.07. - 03.10.2004, 10.00-18.00 Uhr, Schloss Ottenstein
außer Montag, Dienstag Ruhetag (gilt nicht an Feiertagen)

FF-Fest Marbach im Felde

9. - 11.07.2004
Freitag ab 20.00 Uhr "Die Friedersbacher"
Samstag ab 20.00 Uhr "Alpenlandtrio Gastein"
Sonntag 9.15 Uhr Feldmesse, anschließend Frühschoppen,
ab 13.30 Uhr "Die Fritz´n Buam"

Vernissage "Kreatives Rastenfeld"

17.07.2004, 17.00 Uhr, Josefskirche in Rastenberg/Thüringen

Vernissage "Ausstellung Sabine Adam"

30.07.2004, 19.00 Uhr, Kulturhaus Rastenfeld - Ausstellung bis 03.09. geöffnet
Bilder von der Malerin Sabine Adam aus Rastenberg/Thüringen

Open Air Konzert der Gemeindemusikkapelle Waldhausen

31.07.2004, 20.00 Uhr, Ruine Lichtenfels
Motto: Musik aus Film und Fernsehen

Veranstaltungen

(Programmänderungen vorbehalten)

EVN - Schülerparty 2004
24.07.2004, 15.00 - 23.00 Uhr, EVN Kraftwerk Ottenstein
Veranstalter: EVN AG
Eintritt und Verpflegung frei, Feuerwerk

Schlosskirtag Waldreichs
01.08.2004, im Schloss Waldreichs
Feldmesse, Frühschoppen, Kinderprogramm

Schlosskonzert
14.08.2004, im Schloss Waldreichs
Musikverein C.M. Ziehrer

"Allegro Vivo" - Konzert der Sommerakademie
01.09.2004, 19.30 Uhr, Schloss Waldreichs

Stoffwochen
01.09. - 18.09.2004, Waldland Leinenhaus Rastenfeld

Besuch der Freunde aus Rastenberg/Thüringen
03.09. - 06.09.2004 in Rastenfeld
Programm:
03.09., 20.00 Uhr: Kulturhaus Rastenfeld, Finissage der Ausstellung Sabine Adam
04.09.: Tag der offenen Tür im Betriebsgebiet Rastenfeld
04.09., 20.00 Uhr: Konzert der Comedian Vokalist's
05.09., 9.00 Uhr Erntedank-Festgottesdienst in Rastenfeld
05.09., 14.00 Uhr Busfahrt in die Landeshauptstadt St. Pölten
05.09., Abschlussabend beim "Wies'n Fest"
Programm siehe Seite 25

Wies`n Fest
03.09. - 5.09.2004, B37 - Stüberl, Rastenfeld

Sportveranstaltungen

(Programmänderungen vorbehalten)

Spieltermine USV United Rastenfeld

Sonntag, 20. Juni 2004, 15.00 Uhr
USV United Rastenfeld - USC Gr. Globnitz

Kulinarisches

(Programmänderungen vorbehalten)

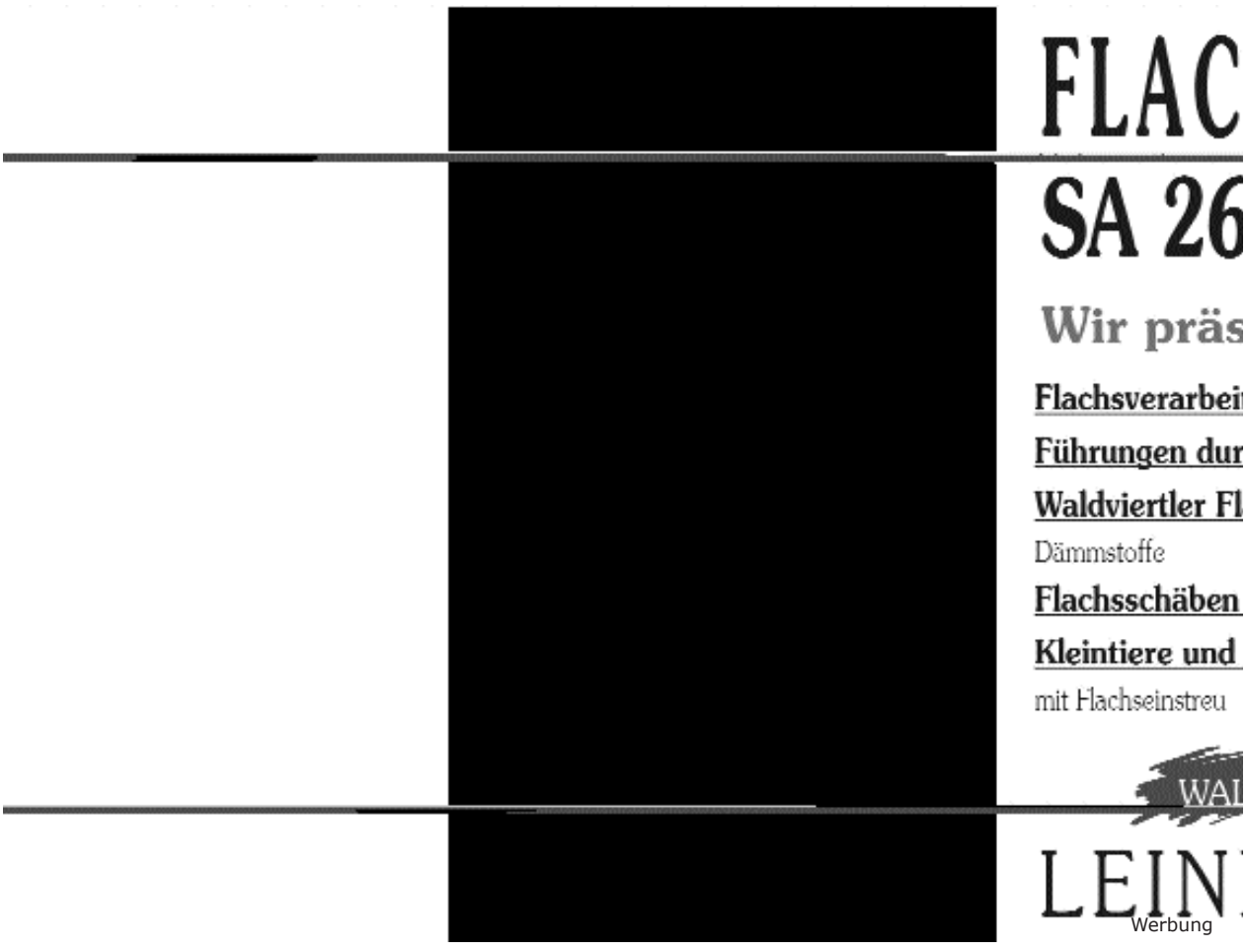
Italienische Spezialitäten-Abend
ab 02.06 - 17.09.2004, Schloss Ottenstein
jeden *Mittwoch* ab 18.00 Uhr

Schweinestelzen aus der Schlossküche
ab 02.06 - 17.09.2004, Schloss Ottenstein
jeden *Donnerstag* ab 18.00 Uhr

Burg-Spareribs-Abend
ab 02.06 - 17.09.2004, Schloss Ottenstein
jeden *Freitag* ab 18.00 Uhr

Brunch - Buffet
Hotelrestaurant Ottenstein
jeden 2. Sonntag im Monat, ab 11 Uhr

Landsknechtslager
auf dem Turnierplatz des Schlosses im Zelt mit Lagerfeuer und einer zünftigen Rittertafel, sowie Mittelalterliche Musik.
Fixtermine: 17.07.2004 und 07.08.2004, jeweils ab 19 Uhr
Wunschtermine ab 15 Personen, bitte unter Tel.: 02826/254



Werbung

USV United RASTENFELD

Liebe Fußballfreunde!
Die Fußballsaison hat wieder sehr erfolgreich begonnen: Grafenschlag und Oberstrahlbach konnten auswärts 4:1 bzw. 2:0 besiegt werden.
Gegen Rudmanns setzte es im Cup eine 0:3 - Schlappe und 2 Spieler verletzten sich nach einem Zusammenstoß (Tormann Gerhard Allinger und Hariz Hasanovic).
Beim 1. Heimmatch gegen Rudmanns spielten wir 1:1, wobei Hans-Peter Binder schwer gefoult wurde und ihm am rechten Knöchel die Bänder rissen.
Wir wünschen allen Spielern baldige Genesung.
Am 30.5. spielten wir zu Hause gegen Traunstein, wo sich unsere Mannschaft in einen Spielrausch steigerte und 7:0 gewann. Am 6. Juni ging das Spiel gegen Friedersbach mit 0:2 verloren, sodass nur mehr theoretische Chancen auf den ersten Meistertitel bestehen. Das letzte Spiel wird am 20.6. gegen Gr. Globnitz in Szene gehen. Wir wünschen der Mannschaft und dem Trainer alles Gute und hoffen auf zahlreichen Besuch bei diesem - vielleicht alles entscheidenden - Spiel.

Bei den Toren wurden neue Netze montiert. Von unserem Trainer wurde gesehen, wie Kinder und Jugendliche auf den Netzen herumkletterten. Wir bitten das zu unterlassen, den die Netze kosten viel Geld und sie müssen ja nicht mutwillig zerstört werden.
Der Kabinenbau verzögert sich etwas, da wir von der Hauptschulgemeinde einen längerfristigen Vertrag bekommen und wir dadurch andere Förderungsmöglichkeiten haben.
Weiteres bedanken wir uns bei allen Sponsoren und freiwilligen Helfern, die uns immer unterstützen. Allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern wünschen wir noch einen schönen und erholsamen Sommer.

Mit sportlichen Gruß
Rudolf Neumeister und Josef Dastel

Fun-Pub
„Nightlife Garage"

Das Abend– und Nachtlokal ist ein idealer Treff für alle Nachtschwärmer. Geboten werden erlesene Weine, nationale und internationale Biere, Cocktails und andere Getränke im heimeligen Ambiente und dazu die passende Musik für Jung und Alt.

Öffnungszeiten:
Do von 20 – 2 Uhr
Fr, Sa von 20 – 4 Uhr
So von 20 – 2 Uhr

OTTENSTEINERHOF
Waldblick

Neumeister Roland
3532 Peygarten-Ottenstein 38
Tel.: 02826/264

Werbung

Golfclub Ottenstein

1. Benefiz Golfturnier für das Europahaus Pulkau

Am 29. Mai 2004 fand im GC Ottenstein das 1. Benefiz Golfturnier für das Europahaus Pulkau statt. Das Europahaus Pulkau gilt als Ort der Begegnung für junge Menschen aus ganz Europa. Im Jahr 2000 revitalisierte Kaplan August Paterno den alten Schüttkasten des Pulkauer Pfarrhofes, um dort eine "Universität der Gastfreundschaft" zu gründen.
Unter den Teilnehmern des Benefiz-Golfturniers wurden gesehen:
Peter Fröhlich, Hans Metz, Franz Geiger, Erwin Hameseder, Rudolf Gruber, Heinrich Schuster, Jean Paul Skal, Ernst Maurer, Nadja Mader, Adelheid De Durand, Fred Wellenhofer, Georg Schabetsberger.
Kaplan August Paterno persönlich ehrte am Abend beim gemütlichen Beisammensein die Sieger. GD Mag. Erwin Hameseder - Vorsitzender des Kuratoriums "Pulkauer Kreis" - bedankte sich bei den zahlreichen Sponsoren wie EVN, One, NÖN, Raiffeisen, EPA-Holding, Kelly's, Siemens, Casinos Austria, NÖ Versicherung, UNIQA und Agrana, ohne deren Unterstützung und Engagement dieses Ereignis nicht möglich gewesen wäre.

Bild v.l.n.r.: Gewinner der Netto Gruppe B: Kunczer Wolfgang (2. Netto B), Geiger Maria (3. Netto B), GCO Präsidentin Kula Ingeborg (1. Netto B), Kaplan August Paterno

Bild v.l.n.r.: Gewinner der Brutto Gruppe Damen und Herren: Jean Paul Skal (Brutto Herren), Martina Kittenberger (Brutto Damen), GCO Präsidentin Inge Kula, Kaplan August Paterno

<u>Bruttowertung Herren</u>				
1.	Jean Paul Skal	StVg 8,4	GC Schönborn	25 Punkte
<u>Bruttowertung Damen</u>				
1.	Martina Kittenberger	StVg 15,9	GC Ottenstein	18 Punkte
<u>Nettowertung Gruppe A (0-18,4)</u>				
1.	Wolfgang Janko	StVg 16,1	GC Schönborn	37 Punkte
2.	Eva-Maria Prokop	StVg 17,7	GC Ottenstein	35 Punkte
3.	Friedrich Tauner	StVg 17,3	GC Ottenstein	34 Punkte
<u>Nettowertung Gruppe B (18,5-26,4)</u>				
1.	Ingeborg Kula	StVg 24,8	GC Ottenstein	33 Punkte
2.	Wolfgang Kunczer	StVg 22,1	GC Wienerberg	32 Punkte
3.	Maria Geiger	StVg 24,6	GC Schönborn	30 Punkte
<u>Nettowertung Gruppe C (26,5-45)</u>				
1.	Patrizia Aichberger	StVg 37,0	GC Kronstorf-Steyr	38 Punkte
2.	Maria Schleifer	StVg 27,0	GC Tuttendörfl	37 Punkte
3.	Oliver Suchocki	StVg 33,1	GC Ottenstein	36 Punkte

Longest Drive: Maria Schleife, GC Tuttendörfl
Nearest to the Pin Damen: Martina Kittenberger, GC Ottenstein
Nearest to the Pin Herren: Ferdinand Hauer, GC Ottenstein

Kegelklub KSK KW Ottenstein

KSK KW Ottenstein erreicht das Saisonziel ....

Die Mannschaft des KSK KW-OTTENSTEIN konnte das angestrebte Ziel, den Klassenerhalt in der Regionalliga-West, mit sehr guten Leistungen auf Platz 6 von 10 Mannschaften erreichen (siehe Tabelle unter www.rastenfeld.at/sportseite.htm). Als konstant guter Spieler setzte sich Michael WARNUNG bei der internen Reihung an die Spitze und war somit bester Meisterschaftsspieler des KSK KW OTTENSTEIN während der Meisterschaftssaison 2003 / 2004.
Das Niveau des Kegelsport´s ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Ab Herbst 2004 kommt es zu einer Änderung im Spielmodus. Die Wurfzahl, welche jeder KeglerIn zu spielen hat, wird von derzeit 100 Wurf auf 120 Wurf (4 x 30 Wurf - Wertung) erhöht. Die Mannschaftsstärke mit 6 Mann bleibt unverändert.

Der schönste Erfolg gelang der Mannschaft bei der AKNÖ-Landesmeisterschaft in Wr. Neustadt, bei der die Bezirksmeister gegeneinander antraten. Dabei konnten die Spieler des KSK KW-OTTENSTEIN den hervorragenden 3. Platz von 22 angetretenen Mannschaften erringen (es fehlten sogar nur 2 Kegel auf die Silbermedaille).

Der KSK KW-OTTENSTEIN bedankt sich bei den vielen Zuschauern, welche für uns der "7.Mann" und eine große Stütze bei den Heimspielen und sogar bei Auswärtsspielen sind, ersucht alle Kegelsport-Interessierten um Unterstützung bei der kommenden Meisterschaft ab September 2004 und wünscht einen schönen und erholsamen Sommer.

Erich Binder, Obmann

CHRONIK

Drei-Dörfer-Wandertag

Der am 30. Mai 2004 von den Freiwilligen Feuerwehren Niedergrünbach, Marbach i. F. und Sperkental veranstaltete Drei-Dörfer-Wandertag fand wieder großen Zuspruch. Ca. 400 begeisterte Teilnehmer wanderten von Niedergrünbach Richtung Jeitendorf über Erdweis Richtung Obergrünbach wieder nach Niedergrünbach. Das schöne Wetter spielte mit und so konnten bei den Labstellen, betreut von der FF-Sperkental und FF-Marbach im Felde, viele Wanderer ihren Durst löschen. Nach der ca. zweistündigen Wanderung überreichte Bürgermeister Hans-Dieter Widder den ältesten drei Herren und drei Damen einen Pokal bzw. eine Bonboniere.

Reihe vorne von links : Arnberger Herta, Berndl Othmar, Berndl Edeltraud, Gretzel Johann; Reihe hinten von links: Schmidt Rudolf, Radinger Christian, Bgm. Widder Hans Dieter, Hagmann Ingeborg, Anthofer Erwin

CHRONIK

"Kinder - Sicherheits - Olympiade 2004"

Der Niederösterreichische Zivilschutzverband veranstaltete im April 2004 eine Aktion zur Sicherheit der Kinder. Es nahmen aus Kinder aus folgenden Volksschulen teil: Albrechtsberg, Bad Großpertholz, Gföhl, Großgöttfritz, Gutenbrunn, Langenlois /Schilter, Lichtenau, Rastenfeld, Schweiggers, Traunstein, Zwettl, Krems (2 Klassen) und Lomnice (CZ).

Die Volksschüler (4. Klassen) konnten im Teamwettbewerb durch Spiel und Spaß bewusst Selbstschutz erlernen und zum Sicherheitsdenker motiviert werden. Für die "Kinder - Sicherheits - Olympiade" war der Wettbewerb in Lichtenau einer der acht Vorbewerbe. Die jeweiligen Siegerklassen dieser Vorbewerbe dürfen dann zum Landesfinale nach Traiskirchen fahren und dort ihren Teamgeist unter Beweis stellen. Der Landessieger vertritt Niederösterreich beim Bundesfinale in Wien, wo dann die "beste Volksschule Österreichs" ermittelt wird. Wir gratulieren den Kindern der Volksschule Albrechtsberg zu ihrem Sieg und hoffen, dass sie bei den weiteren Bewerben weiterkommen.

70. Geb. Schachamayr Josef

Seit seinem 14. Lebensjahr ist Josef Schachamayr bereits Organist und Kirchenchorleiter der Pfarre Rastenfeld. Kürzlich vollendete er sein 70. Lebensjahr. Josef Schachamayr wurde für seine langjährige und verdienstvolle Tätigkeit bereits mit einem pfarrlichen und einem bischöflichen Dank- und Anerkennungsschreiben geehrt und mit dem Hippolytorden ausgezeichnet.

Die Marktgemeinde Rastenfeld gratuliert Herrn Josef Schachamayr recht herlich zu seinem 70. Geburtstag.

CHRONIK

Besuch in Altenberg bei Linz

Im Vorjahr erinnerte sich Herr Otmar Weber, abstammend aus Mottingeramt und seit Jahrzehnten in Altenberg bei Linz lebend, seiner alten Heimat Rastenfeld. Es wurde am Parkplatz "Bei der Buche" (Parkplatz Kreuzung Rastenfeld-Rastenberg-Zwettl) wieder eine Buche gepflanzt, da die alte Buche im Geschehen der Zeiten nicht mehr vorhanden war. Die Kosten für die Pflanzung übernahm der Senoirenbund Altenberg, dessen Obmann Herr Weber war. Die Pflanzung wurde 2003 feierlich durchgeführt und die Buche hat den trockensten Sommer des Jahrhunderts auch gut überstanden. Im Zuge der Feierlichkeiten anlässlich der Baumpflanzung wurde auch vereinbart, die Kontakte zwischen Seniorenbund Rastenfeld und Altenberg bei Linz zu vertiefen und einen Gegenbesuch zu machen. Dieser fand am 21.5.2004 in Form eines Tagesausfluges, der über Sandl, Kefermarkt nach Altenberg und über Grein und Stratzing wieder zurück führte, statt. Die Gruppe aus Rastenfeld wurde von Altbürgermeister Schwarz und dem Seniorenbund Altenberg mit Blasmusik und Gesangsvereinsuntermalung empfangen und unterhalten. Auch die Rasten-felder "Mädchen" sangen schöne Lieder, die den Buchenspender Otmar Weber gedanklich in seine alte Heimat zurückkommen ließen. Es wurden Gastgeschenke überreicht und Bgm. Widder, der das gemeindeverbindende Treffen begleitete, bedankte sich herzlich für die Aktivitäten und wünschte, dass die neue Verbindung weiter erhalten bleibt.

Bgm. Widder, Herr Weber, Singruppe Rastenfeld Frau Kaufmann, Schildorfer, Steinbrunner, Mühlbacher

FERDINAND
SILLIPP
Landmaschinen, Schlosserei, Prüfstelle
3532 Marbach im Felde 49
Tel. 02826/238
Werbung

CHRONIK

Besuch der Freunde aus Rastenberg / Thüringen / D im September 2004

Im Kulturhaus Rastenfeld wurde ein Informationsabend über die Partnerstadt Rastenberg bei Thüringen/Deutschland veranstaltet, zu dem zahlreiche Besucher kamen.
An diesem Abend wurde das Programm für den

Besuch der Rastenberger vom 3. bis zum 6. September 2004

besprochen. Werner Stastny - ein Künstler vom Verein "Kreatives Rastenfeld" - präsentierte bei dieser Gelegenheit bereits ein Gastgeschenk: Das Rastenberger Wappen in Holz geschnitzt.
Den Beginn der Partnerschaftsaktivitäten im heurigen Jahr werden Künstler vom "Kreativen Rastenfeld" mit ihrer Ausstellung in Rastenberg machen. Im Gegenzug wird die Rastenberger Künstlerin Sabine Adam ihre Bilder bei uns im Kulturhaus ausstellen (siehe Veranstaltungskalender).

Folgende Programmpunkte sind für den Besuch vorgesehen:
Freitag, 3.9., Empfang der Gäste, um 20.00 Uhr Treffen im Kulturhaus Rastenfeld mit Finissage der Ausstellung von Sabine Adam, Rastenberg/Th.
Samstag, 4.9.: Zum Thema EU und Wirtschaft passend organisieren die Betriebe im Betriebsgebiet Rastenfeld einen Tag der offenen Tür. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung zwecks Vertiefung von Kontakten mit Freunden und Bekannten.
Sonntag, 5.9., 9.00 Uhr: Erntedank-Festgottesdienst der Pfarre Rastenfeld.
Am Nachmittag ist ein Besuch der Landeshauptstadt und des Landesmuseums mit Bussen geplant. Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen - Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Einlangens berücksichtigt.
Nach der Rückkehr findet der Abschlussabend am Gelände des "Wies'n-Festes" beim B37-Stüberl in Rastenfeld mit verschiedenen Darbietungen statt.

Osterbauernmarkt in Rastenfeld

Der alljährliche Osterbauernmarkt im Pfarrstadel Rastenfeld war wieder ein voller Erfolg.
Geselchtes, Feuerflecken, Milchprodukte, Schnaps, Ostereier und vieles mehr wurde zum Verkauf angeboten. Bgm. Hans Dieter Widder war von dem vielseitigen Angebot begeistert und bedankte sich beim Koordinator GGR Anthofer Leopold. Trotz eher kühlem Wetter kamen zahlreiche Besucher und labten sich bei einem echten Bauernmost oder im Pfarrcafe.

CHRONIK

Gesellschaftskegeln der ÖVP

Die ÖVP Peygarten-Ottenstein veranstaltete am 21.03.2004 im Hotelrestaurant Ottenstein ein Gesellschaftskegeln, welches sehr gut besucht war. Mit 3 Wurf in die "Vollen" und 3 Wurf "Abräumen" konnte jeder TeilnehmehmerIn beliebig oft sein Glück versuchen, um möglichst viele Kegel zu treffen - vor allem das Glück verhilft meist bei solchen Veranstaltungen zum Sieg. Sowohl bei den Damen, als auch bei den Herren warteten zahlreiche wertvolle Warenpreise auf die Gewinner.

Bei der Siegerehrung wurden von Bürgermeister Hans-Dieter Widder an Eva Neubauer aus Haimschlag und Hubert Wolf aus Rastenfeld die Siegerpreise übergeben. Die jüngste Teilnehmerin war mit 5 Jahren Patricia Warnung aus Idolsberg. Sie erntete besonders großen Applaus, da sie mit 18 gespielten Kegel auch einen Damenpreis gewann. Ein herzlicher Dank gilt allen Firmen und Privatpersonen, welche die Preise zur Verfügung gestellt haben. Beim gemütlichen Abschluß wurde über so manch vertane Möglichkeit, welche zum Sieg hätte führen können, diskutiert. Die ÖVP Peygarten-Ottenstein bedankt sich bei allen TeilnehmerInnen, welche zum guten Gelingen dieser Veranstaltung wesentlich beigetragen haben.

Goldene Hochzeit im Hause Harold, Rastenfeld

Harold Maria und Leopold feierten Goldene Hochzeit. Im Gasthaus Kainz-Granser wurde mit Mitgliedern des Kirchenchores und geladenen Gästen gefeiert.

Zu diesem besondern Anlass gratulierten Bürgermeister Hans-Dieter Widder im Namen der Marktgemeinde Rastenfeld und Frau Leopoldine Kaufmann im Namen des Seniorenbundes sehr herzlich und wünschten weiterhin noch viele schöne Jahre. Das Ehepaar Harold blickt auf einen 50jährigen gemeinsam getragenen Lebensweg zurück. Nach den Kriegsjahren, Gefangennahme und Heimkehr wurde 1954 geheiratet. Der Ehe entstammen 3 Töchter und 4 Enkelkinder, die viel Freude bereiten.

CHRONIK

Operette in Budapest !

Am 23. und 24. März unternahm der Seniorenbund Rastenfeld bereits zum dritten Mal eine Operettenfahrt nach Budapest. Verstärkt durch Senioren aus Göpfritz a. d. Wild und Glaubendorf war der Reisebus gesteckt voll. Mit Freude wurde Bgm. Hans - Dieter Widder und seine Gattin als Teilnehmer begrüßt.

Die Unterbringung im Hotel Budapest war sehr gut. Das erste große Erlebnis war das prachtvoll restaurierte Operettentheater mit ca. 900 Sitzplätzen. Es wurde 1894 von den Wiener Architekten Fellner und Helmer errichtet. Der Höhepunkt war die Aufführung der Leharoperette " Der Graf von Luxemburg"! Das war erstklassiges Operettentheater mit herrlichen Stimmen, großer Spiellaune, ausgezeichnetem Ballet und sehr gutem Chor. Die Stimmung war kaum zu übertreffen. Man musste es einfach erlebt haben! Der Abend klang bei einem Galaessen mit Musik im Hotel Budapest aus. Am nächsten Tag war Budapest am Programm: Fischerbastei, Gelertberg, Stadtrundfahrt unter sachkundiger Führung unserer ungarischen Begleiterin Kati. Obwohl sich das Wetter kalt und regnerisch zeigte, waren alle guter Laune. Noch einmal wurden wir im Thököly Restaurant mit exzellenter Küche verwöhnt, dann ging es Richtung Österreich. Dieses Reiseangebot könnte durchaus auch von "JÜNGEREN" wahrgenommen werden. Es ist auf jeden Fall ein Erlebnis.

E.Huber - die Fachgeschäfte in Gföhl

Optik Huber
Augenoptik - CL-Linsen
Hörakustik - Uhren
Schmuck
Pollhammerstr. 4 www.optik-huber.at

Uhren Huber
Schmuck
Modeschmuck
Geschenksartikel
Langenloiserstr. 6 Tel.: 02716/8624

Scharfes Sehen - scharfes Hören - scharfes Service

Werbung

CHRONIK

Traditionelles Maibaumsetzen in der Marktgemeinde Rastenfeld

In allen Orten der Marktgemeinde Rastenfeld wurde wie jedes Jahr unter großem Zuschauerinteresse ein Maibaum gesetzt. Viele Vereine und Gruppierungen beteiligen sich an diesem Brauchtum, wobei die Bevölkerung auch das gesellige Beisammensein nach dem Aufstellen genießt und in den Gasthäusern eingekehrt wird.
Besonderer Dank wird der Sing- und Musikgemeinschaft ausgesprochen, die jedes Jahr in Rastenfeld und Peygarten - Ottenstein mit schönen Liedern zur musikalischen Untermalung beiträgt. Auch den Maibaumspendern soll gedankt werden, die damit das Brauchtum "Das Maibaumaufstellen steht als alter Brauch für ein gemeinsames Ziel" erhalten.

Bezirksinspektor Karl Simlinger wurde befördert

Bezirksinspektor Karl Simlinger, der seit 01.10.1997 die Tätigkeit des stellvertretenden Postenkommandanten und Referenten für Verkehrsangelgenheiten des Gendarmeriepostens Rastenfeld ausübte, wurde befördert.

Reihe Vorne, von links: Bgm. Widder Hans Dieter, BezInsp. Karl Simlinger, Postenkommandant Gottfried Widhalm und BezInsp. Johannes Frühwirth

Karl Simlinger, Jahrgang 1957, war bereits auf verschiedensten Gendar-meriepo-sten im Bezirk Krems tätig, davon in Lichtenau und Rastenfeld als stellvertretender Kommandant. Simlinger Karl, verheiratet, zwei Kinder und in Gföhl wohnhaft, wurde zum Vize-Chef des Gendar-meriepostens Gföhl bestellt. Bürgermeister Hans-Dieter Widder dankte Herrn Simlinger im Zuge seiner Verabschiedung für die jahrelange gute Zusammenarbeit und wünschte ihm in seinem neuen Aufgabenbereich alles Gute.

CHRONIK

75. Jahre Freiwillige Feuerwehr Peygarten - Ottenstein

Im Rahmen der Florianifeier am 01.05.2004 wurde das 75jährige Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Peygarten-Ottenstein gefeiert.

Für die musikalische Untermalung sorgte gekonnt die Blasmusikkapelle Lichtenau. Viele Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren Rastenfeld und Peygarten- Ottenstein, sowie zahlreiche Besucher, die der Feier beiwohnten, konnten miterleben, wie das neue Mannschaftstransportfahrzeug, das für viele Einsatzmöglichkeiten verwendet werden soll, vom Feuerwehrkurat Ludwig Hahn gesegnet wurde. Im Zuge des Festaktes dankte BI Gerhard Haselmayer Frau Elfriede Binder, die die Patenschaft für das neue Fahrzeug übernahm. Bürgermeister Hans Dieter Widder sprach über die Notwendigkeit der Freiwilligen Feuerwehr im Einsatzfalle und dankte gleichzeitig für das Aufbringen von wesntlichen Geldmitteln durch die Freiwilligen Feuerwehren, die das Gemeindebudget entlasten und wünschte der Feuerwehr Peygarten-Ottenstein weiterhin alles Gute.

Radfahrprüfung in Rastenfeld

Am 21. April 2004 absolvierten 18 Schüler der 4. Klasse der Volksschule Rastenfeld unter der Leitung von Volksschullehrerin Nimpf im Ortsgebiet von Rastenfeld eine freiwillige Radfahrprüfung.

Die praktische Übung, welche die Kinder nach einer durchgeführten schriftlichen Prüfung sehr erfolgreich bestanden, wurde vom Gendarmerieposten Rastenfeld, durch BezInsp Karl Simlinger und AbtInsp Gottfried Widhalm, unterstützt.
Nach der bestandenen Prüfung wurden alle Kinder von der Bank und Sparkassen AG Waldviertel-Mitte, Bankstelle Rastenfeld, vertreten durch Alfred Ferstl, zu einer Jause in das Gasthaus Karl Huber eingeladen. Herzlichen Dank für diese großartige Unterstützung im Sinne der Verkehrssicherheit!

Bericht von Gottfried Widhalm

CHRONIK

80. Geburtstag von Ing. Johann Wenninger

Ing. Johann Wenninger feierte rüstig und agil seinen 80. Geburtstag. 1924 in Rastenberg geboren, besuchte Herr Wenninger die Volksschule in Rastenfeld und anschließend die Werkschule der Steyrerwerke, wo er danach im Konstruktionsbüro arbeitete. Nach dem Kriegsdienst begann er die Ausbildung zum Maschinenbauingenieur, die er 1950 abschloss. Nach jahrelanger Arbeit bei der Firma Hilko wurde Herr Wenninger zum technischen Direktor ernannt. 1978 bekam Herr Ing. Wenninger von der Raiffeisen-Zentralkasse Niederösterreich - Wien für überragende Verdienste um den Bestand und die Förderung des Genossenschaftswesens die "Raiffeisen-Münze" in Gold. Nach einem Auslandsaufenthalt ging Johann Wenninger 1987 in den wohlverdienten Ruhestand. Das Hilfswerk Zwettl unterstützt Herrn Ing. Johann Wenninger in seinen Alltagsaufgaben sehr gut.

Bild: v.l. OV Josef Rucker, Ing. Johann Wenninger, Bgm. Hans-Dieter Widder

Viele ehemalige Arbeitskollegen stellten sich zum besonderen Anlass des 80. Geburtstages ein und gratulierten herzlichst. Auch Bürgermeister Hans-Dieter Widder und OV Josef Rucker gratulierten im Namen der Marktgemeinde Rastenfeld sehr herzlich und wünschten Gesundheit, Glück und noch viele schöne Jahre.

Goldene Hochzeit von Sillipp Ferdinand und Anna

Fünfzig Jahre sind Ferdinand und Anna Sillipp nun verheiratet. In guter Stimmung wurde dies im Kreis der Familie und mit Gemeindevertretern gefeiert. Zu diesem besonderen Anlass gratulierten Bgm. Hans-Dieter Widder, GGR Klafl Johann und OV Herbert Herndler sehr herzlich.

Das Ehepaar Sillipp blickt auf ein interessantes und arbeitsreiches Leben zurück. 1948 nach der Rückkehr aus der Gefangenschaft machte Ferdinand Sillipp die Schmiedemeisterprüfung und baute eine Werkstatt und ein eigenes Haus. Er war auch einige Zeit als Gemeinderat in Marbach i. F. tätig. 1954 wurde geheiratet und Gattin Anna arbeitete im Betrieb mit. 1969 wurde dann eine Werkstätte für Landmaschinen errrichtet. Seit 1984 genießt das Jubelpaar seinen wohlverdienten Ruhestand. Der Ehe entstammen 2 Söhne, 2 Enkerl und 1 Urenkerl.

CHRONIK

GEBURTSTAGE

50 Jahre:
Juli:
Bindreiter Christine, Mottingeramt
Kolm Ewald, Peygarten-Ottenstein
August:
Scheidl Leopold, Mottingeramt
Cahel Silvia, Rastenfeld
Eder Johann, Marbach im Felde
Dichler Helmut, Mottingeramt
Müllner Elfriede, Rastenfeld
Hennebichler Johann, Marbach im Felde
September:
Lackinger Elisabeth, Peygarten-Ottenstein
Elias Gertrude, Peygarten-Ottenstein

60 Jahre:
Juli:
Wanner Hans, Peygarten-Ottenstein
Wandl Peter, Rastenfeld
August:
Wagner Margarete, Mottingeramt
Kargl Katharina, Rastenfeld
Schwarz Eleonore, Peygarten-Ottenstein
Bitlinger Walter, Rastenfeld
September:
Kristofcsak Ferenc, Rastenfeld

65 Jahre:
Juli:
Lemp Martha, Marbach am Felde
August:
Csitkovits Gerda, Peygarten-Ottenstein
September:
Höllerer Krimhilde, Mottingeramt

70 Jahre:
Juli:
Foll Franz, Peygarten-Ottenstein
Steinbrunner Maria, Peygarten-Ottestein
Hasenberger Friederike, Peygarten-Ott.
Neumeister Margarete, Peygarten-Ott.
August:
Grüner Emma, Rastenfeld
September:
Ebner Rosa, Peygarten-Ottenstein
Neubauer Elfriede, Peygarten-Ottenstein
Heinzl Josefa, Peygarten-Ottenstein

75 Jahre:
Juli:
Beck Anna, Mottingeramt
Sillipp Anna, Marbach im Felde
September:
Nendwich Otto, Peygarten-Ottenstein

80 Jahre:
Juli:
Schimonitschek Maria, Rastenberg
September:
Speckmayer Elisabeth, Mottingeramt
Riegler Franz, Peygarten-Ottenstein

HOCHZEIT

April:
Anthofer Martina und
Unterberger Siegfried, Sperkental
Mai:
Dr.med.univ. Schorsch Ulrike und
Hanine Badre, Rastenfeld
Kühnel Christian und Reisinger Petra,
Peygarten-Ottenstein

GEBURTEN

März:
Lemp Michelle, Rastenfeld
April:
Reisinger Cornelia, Peygarten-Ottenstein
Mai:
Zankl David, Marbach im Felde

TODESFÄLLE

April:
Friedrich Leopoldine, Marbach i.F.

Hinweis:
Das Redaktionsteam entschuldigt sich bei allen Personen, die irrtümlich nicht im Chronikteil aufscheinen. Manchmal haben wir auch keine Unterlagen (Lebenslauf, Foto), sodass ein Bericht in der Chronik nicht machbar ist. Es wäre schön, wenn jede/jeder Gemeindebürger/in seinen Lebenslauf im Gemeindeamt abgeben würde, damit wir über die besonderen Anlässe im Leben jedes Gemeindebürgers berichten können.

Gesunde Gemeinde Rastenfeld

LAUFEN SIE MIT UNS!

3. OTTENSTEINER SEELAUF

Neben den im Waldviertel mittlerweile, zum Teil schon langjährigen Laufevents, können auch wir heuer bereits zum 3. Mal den Ottensteiner Seelauf veranstalten. Im Vorjahr konnten wir an die 200 Läuferinnen und Läufer begeistern an den verschiedenen Läufen teilzunehmen. Wir dürfen uns – von mehr oder weniger gut trainierten Sportlern – über Aussagen wie: „sehr schönes Panorama am Stausee", „wunderschöne Strecke", „anspruchsvoller aber sehr gelungener Lauf" oder „tolles Wetter" (dafür konnten wir zwar nichts) freuen. Und damit das auch heuer so wird, haben wir wie im Vorjahr wieder versucht „Topläufer" aus dem Waldviertel und darüber hinaus, anzusprechen und einzuladen. Um aber wieder eine so tolle Veranstaltung machen zu können möchten wir uns nun auch an Sie wenden, bei den verschiedenen Läufen teilzunehmen. Wir können sicher für alle etwas anbieten, Kinder- und Hobbyläufer, sowie die Hauptläufer kommen sicher auch ihre Rechnung. Und für alle die nicht laufen wollen oder können: Zuschauer sind das Salz in der Suppe der geplagten Sportler. Anschließend würden wir uns freuen alle Teilnehmer und Zuschauer im Pfarrstadl Rastenfeld zur Siegerehrung begrüßen zu dürfen.

Also treffen wir uns: **27. Juni 2004** am Hauptplatz von Rastenfeld

Kinderläufe	ab 9:30 Uhr
Hobbylauf (3 km)	10:15 Uhr
Hauptlauf (9 km)	10:15 Uhr

Und schauen Sie rein und melden sich an unter: http://seelauf.rastenfeld.at
Telefonische Auskunft: 02826/289 (Marktgemeinde Rastenfeld)

Auch für das leibliche Wohl der Zuschauer ist gesorgt:
Es gibt Grillhendln, Geschnetzeltes, Bratwürstel, Kaffee und Kuchen

HINWEIS FÜR DIE BEVÖLKERUNG!

Parkmöglichkeiten: **B 37 Stüberl**
Eichinger Motoren

Für die Kirchengeher stehen Parkmöglichkeiten bei der Schule, vor dem Gemeindeamt, sowie im Hof des Zahnarztes (Dr. Luftensteiner), Rastenfeld 28 (Einfahrt blaues Haus) zur Verfügung!

9.30 – 12.00 Uhr ist zwischen Fleischerei Böck und dem Friedhof gesperrt!
9.30 – 10.30 Uhr ist die Ein- bzw. Ausfahrt nur über den Sportplatz möglich, da der Hauptplatz gesperrt wird.

FS FRANZ SINNHUBER
Wärme– und Energietechnik
Werksvertretungen

H Holzkesselanlagen
E Pelletsheizungen
R Hackgutheizungen für
Z Klein– u. Großanlagen

IDM-Energiesysteme
I Wärmepumpen
D hygienische
M Warmwasserbereitung

3532 Peygarten-Ottenstein 112
Tel. 02826/697, Fax 69716
Mobil: 0664/352 2985
E-Mail: fsinnhuber@aon.at

Werbung